Rätoromanisch

Autor(en): **Rauch, Men / Rauhut, Franz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 6: **50 Jahre Revue die Schweiz = 50 ans revue la Suisse**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773136

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Il capo maina'l timun,
il paur va cul fargun.
Cur ch'ün e tschel star schina
sta bain noss' Engiadina!

Der Gemeindepräsident führt das Ruder,
der Bauer fährt den Karren.
Wenn dieser und jener krüppelt,
geht es unserem Engadin gut.

Sch'impè da naiv crodessa gran
per tuot il muond avessna pan!

Wenn statt Schnee Korn fallen würde,
für die ganze Welt hätte es Brot.

Per artists e per skiunzs
es l'inviern una bellezza
mo be scha las raziuns
nu's reduian a la mezza!

October 1941. Men Rauch.

Für Künstler und für Skifahrer
ist der Winter Schönheit,
doch nur wenn die Rationen
nicht zur Hälfte schmelzen.

IL FRODULADER

El eira parti la daman adura, avaiva tschüf ün bel chamuotsch e gnit da not vers sia chasa situada süsom il cumün. Güst ch'el riva davant porta vezza'l ün hom chi involaiva la laina da seis s-chandler. L'hom as sentind trapplà, vulaiva laschar inavo il bratsch laina. Il frodulader dschet però: «Piglia la laina, eu pigl il chamuotsch. Nus eschan quits.»

IL BRACCONIERE. Era partito di buon'ora, aveva sorpreso un bel camoscio e, verso sera, se lo portava nascostamente nella sua casa in cima al paese. Proprio davanti alla porta, vide un uomo che gli stava rubando la legna dalla catasta. Il ladro si sentì preso, volle buttar giù la bracciata di legna; ma il bracconiere gli fece: «No, tieni pure la legna, com'io mi tengo il camoscio. Siamo pari.»

LE BRACONNIER. Il était parti de bon matin, avait descendu un beau chamois et, à la tombée de la nuit, il retourna à sa maison qui se trouvait au haut du village. Avant d'en franchir le seuil, il aperçut un homme qui volait son bois. Lorsque l'homme se vit pris, il laissa choir son larcin et voulut s'enfuir. Mais le braconnier le rappela: «Prends le bois, je prends le chamois. Nous sommes quittes.»

DER FREVLER. Er war frühmorgens aufgebrochen, hatte eine schöne Gemse erlegt und näherte sich beim Eindämmern seinem Hause, das zuoberst im Dorfe stand. Aber noch bevor er über die Schwelle tritt, bemerkt er einen Mann, der sein Holz von der Beige wegstiehlt. Als er sich ertappt sieht, will der Dieb das Holz vom Arm schütteln und fliehen, doch der Wildfrevler ruft ihm zu: «Nimm du das Holz; ich nehme die Gemse. Wir sind quitt.»

MENGIA

Anna, Mengia e Chatrina,
Neisa, Uorschla, Barbulina
in rudè intuorn il bügl
stan e lavan glin e tügl.

Tanter aint i baderlaivan
e riaivan e sflatschaivan,
daivan sigls e faivan mots,
daivan güvels, faivan sots.

Qua capita sü per via
Jon e passa speravia!
Gnanca mucs intuorn il bügl –
Tuottas lavan glin e tügl.

Cur ch'el s'volva aint in giassa
rian tuottas cha quai squassa. –
Mengia be cul cheu sbassà
tira sü plü greiv il flà.

MINCHEN

Anna, Bärbel und Kathrinchen,
Agnes, Ursula und Minchen
stehn rings um den Brunnenrand,
waschen Tuch und Leinewand.

Wie sie ratschen da und klatschen,
lachen und ins Wasser patschen,
flink sich regen um den Stein,
hüpfen, springen, lustig schrein!

Sieh, da geht des Wegs inmitten
Hans und kommt vorbeigeschritten.
Keine muckst am Brunnenrand –
Wascht nur Tuch und Leinewand!

Wie er in die Gass verschwindet,
alles sich vor Lachen windet.
Minchen nur, das Köpfchen schief,
zieht den Atem schwer und tief.

Men Rauch, deutsch von Franz Rauhut

Bergbach, Zeichnung des Bündner Malers Leonhard Meisser
Torrent de montagne, dessin du peintre grison Leonhard Meisser
Ruscello di montagna, disegno del pittore grigionese Leonard Meisser
Mountain stream, a drawing by the Grison painter Leonhard Meisser